

Newsletter

August – September 2019

I.	Saubere Mobilität im öffentlichen Auftragswesen.....	1
II.	EUA-Emissionsbericht.....	1
III.	EAC Feedback: Programm Horizont Europa	2
IV.	EAC Feedback: Straßenbenutzungsgebühren.....	2
V.	EAC Lunch Debate	3
VI.	Kalender	4



Saubere Mobilität im öffentlichen Auftragswesen

Nachdem am 12. Juli 2019 die Europäische Richtlinie über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge im Amtsblatt der EU veröffentlicht wurde, trat diese nun am 1. August 2019 in Kraft. Die Richtlinie dient der Überarbeitung bestehender Regelungen von 2009 und legt verbindliche Ziele für emissionsfreie und emissionsarme Fahrzeuge (ZLEV) im öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesen in allen Mitgliedstaaten fest. Die Mindestziele werden dabei für 2 Perioden definiert, namentlich von 2021 bis 2025 und von 2026 bis 2030. Diese Ziele werden als Mindestprozentsatz sauberer Fahrzeuge an der Gesamtzahl der Straßenverkehrsfahrzeuge im öffentlichen Auftragswesen ausgedrückt. So gilt beispielsweise bei leichten Nutzfahrzeugen von 2021 bis 2025 ein Emissionsgrenzwert von 50g CO₂/km und ab 2026 dann ein Emissionsgrenzwert von 0 g CO₂/km. In Deutschland zum Beispiel müssen dann 38,5% der leichten Nutzfahrzeuge im öffentlichen Auftragswesen bis 2025 den Grenzwert von 50g CO₂/km einhalten und ab 2026 müssen dann 38,5% der Fahrzeuge emissionsfrei sein. Eine Übersicht aller EU-Länder befindet sich in der Richtlinie (siehe unten)

Zusätzlich wird der Anwendungsbereich der Richtlinie auf Praktiken wie Leasing, Vermietung und Mietkauf von Fahrzeugen sowie auf Verträge für bestimmte Dienstleistungen ausgeweitet.

Darüber hinaus können die Mitgliedsstaaten im Einklang mit geltendem EU-Recht auch vergleichbare Anforderungen für private Betreiber und Dienstleistungen beschließen. Diese könnten unter anderem für Autovermieter, Taxiunternehmen und ähnliche Fahrdienstleister gelten. Zwingend notwendig ist diese Ausweitung jedoch nicht.

Die Überarbeitung der Richtlinie steht im Einklang mit den ehrgeizigen Zielen der Union zur weiteren Verringerung der

Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 40 % gegenüber dem Niveau von 1990, zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch bis mindestens 27 %, zu Energieeinsparungen von mindestens 27 % sowie zur Verbesserung der Energieversorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit.

Weitere Links:

- [Richtlinie \(Ziele befinden sich in der Tabelle im Anhang\)](#)

EUA-Emissionsbericht

Die Europäische Umweltagentur hat am 22. Juli 2019 ihren jährlichen Bericht über das Emissionsbestandsbericht der Europäischen Union 1990-2017 im Rahmen des UN/ECE-Übereinkommens über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (LRTAP) veröffentlicht. Der Bericht zeichnet ein sehr durchwachsendes Bild. Fortschritte im Verkehrsbereich gibt es nur wenige. Emissionen von Stickoxiden (NO_x) und Schwefeloxiden (SO_x) sind zwischen 2016 und 2017 um 1,8% bzw. 1,3% gesunken.

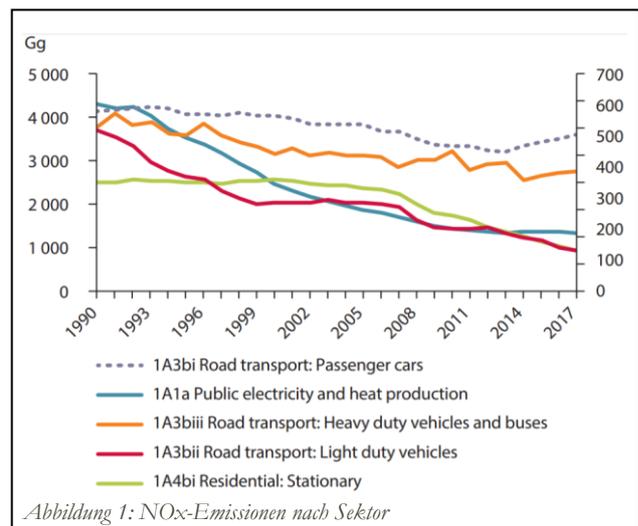


Abbildung 1: NO_x-Emissionen nach Sektor

Die Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (NMVOCs) ohne Methan stiegen jedoch um 1,3%, die von Kohlenmonoxid (CO) um 0,2% und die von Ammoniak (NH₃) um 0,4%. Auch die Feinstaubemissionen sowie mehrere Schwermetalle und persistente

organische Schadstoffe stiegen 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Die allgemeinen NOx-Emissionen von Personenkraftwagen und schweren Nutzfahrzeugen sind in den letzten Jahren gestiegen. PM2,5-Emissionen aus Pkw-Abgasen hingegen sinken weiter. Partikel von Reifen und Bremsen nehmen jedoch stetig zu.

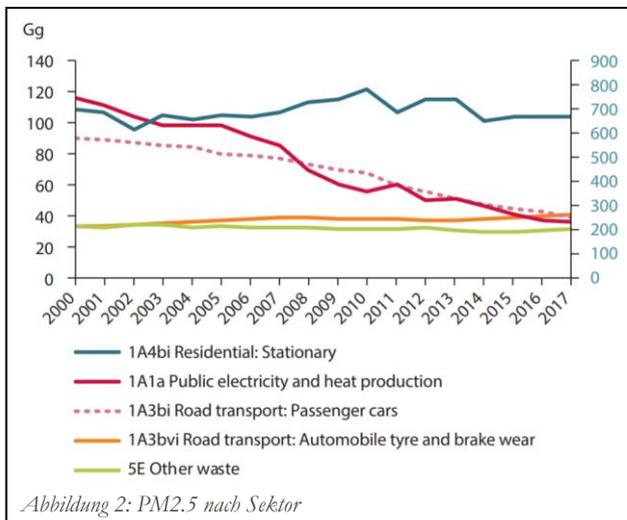


Abbildung 2: PM2.5 nach Sektor

Weitere Links:

- [EUA-Bericht \(EN\)](#)

EAC Feedback: Programm Horizont Europa

Der Verbund Europäischer Automobil Clubs begrüßt die Initiative der Europäischen Kommission zur Gründung einer Europäischen Partnerschaft für einen sicheren und automatisierten Straßenverkehr.

Am 27. August 2019 endete die Rückmeldefrist für Initiative der Europäischen Kommission die, die einen langfristigen Rahmen für die Planung von Forschungs- und Einsatzvorbereitungsprogrammen für fahrerlose Fahrzeuge in der gesamten EU sowie auf nationaler Ebene bietet. Der EAC, bestehend aus derzeit sechs Mitgliedsclubs aus Österreich, Deutschland, der Slowakei sowie Bosnien und Herzegowina, die mehr als 3 Millionen Verkehrsteilnehmer vertreten, wurde von Anfang an als Verbraucherorganisation verstanden, die sich für eine wirksame

Harmonisierung der Regeln und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Kraftfahrzeugen in ganz Europa einsetzt, um die Straßenverkehrssicherheit und die nachhaltige Mobilität innerhalb und außerhalb der Europäischen Union zu verbessern.

Der Verband war daher erfreut, die geplanten Schritte der Europäischen Kommission gen des bevorstehenden Rahmenprogramms Horizon Europe zu verzeichnen, wodurch abermals bestätigt wurde, dass die Europäische Partnerschaft für sicheren und automatisierten Straßenverkehr den vielversprechenden Weg für mehr Koordinierung und Zusammenarbeit im Straßenverkehrssektor in Europa ebnet wird. Insbesondere betonte der EAC nicht nur die Notwendigkeit von tiefergehenden Forschungen in Bezug auf die technischen Sicherheitsbedenken, sondern auch auf Fragen im Zusammenhang mit dem effektiven Schutz der personenbezogenen Daten der Autofahrer sowie den erforderlichen, freien Zugang zu Fahrzeugdaten, die für eine wirksame Schadensregulierung durch die Automobilclubs erheblich sind.

Weitere Links:

- [Überblick zur Initiative der Europäischen Kommission, siehe insbesondere die Folgenabschätzung in der Anfangsphase. \(EN\)](#)
- [Feedback vom EAC \(EN\)](#)
- [EACs Positionspapier zum Thema Zugang zu Fahrzeugdaten.](#)

EAC Feedback: Straßenbenutzungsgebühren

Am 9. August 2019 lief die einmonatige Rückmeldefrist für den Gesetzesentwurf der Europäischen Kommission zur Erhebung von Straßenbenutzungsgebühren aus, in dem die Anforderungen an Anbieter elektronischer Mautdienste festgelegt wurden. Der Verband Europäischer Automobilclubs nutzte die Gelegenheit, um an dieser entscheidenden Etappe des europäischen

Gesetzgebungsverfahrens teilzunehmen, und verwies insbesondere auf sein jüngstes Positionspapier zum Thema PKW-Mautgebühren: [Einheitliche PKW-Mautregeln für den Einheitlichen Europäischen Verkehrsraum](#).

Der EAC unterließ vor allem nicht auf die Gefahren hinzuweisen, die elektronische Mautsysteme mit sich bringen, die darauf ausgerichtet sind große Datenmengen zu sammeln, um Fahrzeuge zu identifizieren und zu lokalisieren, womit wiederum Bewegungs- und Verhaltensprofile sowohl von Fahrzeugen und Fahrern erstellt werden können. Für die Verwendung und Speicherung von Fahrzeugdaten sind daher strenge Regeln erforderlich, darüber hinaus werden entsprechende technische Vorgaben wie die sichere Verschlüsselung unabdingbar.

Weitere Links:

- [Überblick zur Initiative der Europäischen Kommission, siehe insbesondere den Entwurf der Durchführungsverordnung \(EN\) sowie dessen Anhang \(EN\)](#)
- [Feedback vom EAC](#)
- [EACs Positionspapier zum Thema PKW-Mautgebühren](#)

Bitte merken Sie sich den Termin vor! Das detaillierte Programm wird zu gegebener Zeit verfügbar sein.

Die Veranstaltung steht allen offen, es gibt keine Teilnahmegebühr, die Anmeldungen werden jedoch nach dem First-Come First-Serve-Prinzip vergeben.

Weitere Links:

- [Anmeldung](#)

EAC Lunch Debate 21-11-2019 in Brüssel

Der Verbund Europäischer Automobilclubs asbl lädt Sie herzlich zu seinem Politischen Mittagsgespräch Fahrzeugdaten - Wer ist der Eigentümer, Besitzer und Nutzer? ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. November 2019 von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union statt. Die Veranstaltung wird vom ehemaligen DVZ-EU Korrespondenten und renommierten Verkehrsexperten Werner Balsen moderiert.

Kalender

Sitzungsdaten

Rat

Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie 20/09/2019

Rat für Wettbewerb 26/09/2019

Rat für Justiz und Inneres 07/10/2019

Rat für Umwelt 04/10/2019

Plenum

16-19/09/2019 ([Agenda](#))

Ausschüsse

Umwelt (ENVI) 25-26/09/2019 ([Agenda](#), tba)

Binnenmarkt / Verbraucher (IMCO) 25/09/2019 ([Agenda](#), tba)

Justiz / Inneres (LIBE) 12/09/2019 ([Agenda](#), tba)

Verkehr (TRAN) 23-24/09/2019 ([Agenda](#), tba)

Veranstaltungen (Brüssel)

26/09/2019 [Project EDWARD \(European Day Without A Road Death\)](#)

3-4/10/2019 [IETL's XXth European Traffic Law Days](#)

EAC-Veranstaltungen

20/11/2019 EAC-Herbstsitzung 2019 in Brüssel

21/11/2019 [EAC-Symposium 2019 in Brüssel](#)